

# Welcher Schatz bin ich für mich selbst?

**SCHAU:** Kunstausstellung zum Thema „Identität“ im Südtiroler Kinderdorf eröffnet – Bilder sind noch bis 7. Dezember zu sehen

**BRIXEN.** Im Thahofer des Südtiroler Kinderdorfes ist die Kunstausstellung „kunstSCHÄTZE“ eröffnet worden. Der Chor Chorium verschönerte die Eröffnung, an der auch Landesrätin für Soziales Waltraud Deeg und der Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller teilnahmen.

Die Ausstellung war zum Internationalen Tag der Kinderrechte konzipiert worden und zeigt Werke von Kindern und Jugendlichen, Erziehern, Therapeuten und Mitarbeitern der Verwaltung.

„Kinder und Jugendliche brauchen vielfältige Möglichkei-

ten des Ausdrucks, der Selbstvergewisserung und der Kommunikation und diese Ausstellung will einen weiteren Raum dafür öffnen“, ist die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf Sabina Frei überzeugt.

Die rund 15 Werke gehen der Frage nach: Wer bin ich? Identität ist der rote Faden. „Im Mittelpunkt stehen die sozialpädagogisch zentralen Fragen: Welcher große Schatz bin ich für mich selbst und welcher für die jeweils anderen?“, sagte der Direktor des Südtiroler Kinderdorfes Karl Brunner.

Kuratiert wurde die Ausstel-

lung von Sabine Gamper. Nicht die formale Perfektion der Werke stehe im Vordergrund, sondern die Relevanz der dargestellten Themen und die kreative Ausdruckskraft.

Eine Reihe von Figuren aus gebranntem Ton, realisiert von Jugendlichen in einem ergotherapeutischen Rahmen, stellen Identifikationsfiguren für die weibliche bzw. männliche Identität dar, und weitere kleine Tonobjekte zieren die Installation eines großformatigen Baumobjektes mit Landschaft unter dem Titel „Du bist toll“.

Eine Serie von Malereien der

kleinsten Kinderdorfbewohnern zeigen die freie und unbekümmerte Ausdruckskraft von Kindern im Kindergartenalter.

Die Klienten der Tagesförderstätte EFEU realisierten 2 skulpturale Werke, in denen sie die Gefahren einer negativen Kommunikation und des Schubladendenkens thematisierten.

Eine Jugendliche aus dem Iran präsentierte eine Textilarbeit zum Thema „Frauen-Lebensfreiheit“, die als Protestplakat die Frauenrechtssituation im Iran anprangert. Weitere Werke sind in Teamarbeit zwischen Erziehern, Jugendlichen und Kindern

entstanden, und erzählen davon, wie wertvoll die gemeinschaftliche kreative Tätigkeit für das Wohlbefinden ist, und dass Kunst auch im therapeutischen Kontext wunderbar zum Einsatz gebracht werden kann. Die Kunstausstellung „kunstSCHÄTZE“ kann bis 7. Dezember besichtigt werden, auch Schulkassen sind willkommen. Um eine Anmeldung wird gebeten (presse@kinderdorf.it).

© Alle Rechte vorbehalten

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)



Die Klienten der Tagesförderstätte EFEU thematisierten in einem Werk Schubladendenken.